

„STARKE FRAUEN, INNOVATIVES FORMAT“



Photo: KMK

Claudia Nötzelmann,
Teamleiterin Medizin,
Gesundheit, Gesellschaft
der Karlsruher Messe- und
Kongress GmbH (KMK)

■ CIM: Warum ist Karlsruhe der ideale Standort für die WoMenCONNEX?

Claudia Nötzelmann: Karlsruhe ist ein innovativer Standort mit starken Frauen. Der Hafen und die Staatliche Kunsthalle werden beispielsweise von einer Frau geführt. Britta Wirtz, die Initiatorin der WoMenCONNEX und Messechefin in Karlsruhe, war zeitweise die einzige Frau an der Spitze einer deutschen Messgesellschaft. Wir haben im Bundesverband Frauen in Business und Management (B.F.B.M. e.V.) zudem einen starken Partnerverband.

Was ist innovativ an der WoMenCONNEX?

Der lichte und transparente Bau der Messe Karlsruhe bietet sich optimal an für ein offenes Marktplatz-Format. 28 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen auf Privatinitiative und orientieren sich schnell in dem integrativen Raumkonzept.

Was bietet Ihr umfangreiches Education Programm?

Gemeinsam mit der CiP GbR haben wir ein Kongressprogramm zusammengestellt, das eine Mischung aus Vorträgen von Spitzenfrauen, Best-Practice-Beispielen und Workshops beinhaltet. Sehr gut angenommen werden die vorab gebuchten Einzel-Coachings sowie die „Boxenstopps“ und „Karrieretipps to go“ am Messestand 001b.

Unter welchen Aspekten haben Sie die Aussteller akquiriert?

Die 45 Aussteller, die wir ab März erworben haben, repräsentieren die gesamte Vielfalt der Veranstaltung. Im Fokus stehen sowohl Recruiting-Themen wie auch Angebote zu Fortbildung und Netzwerken.

Katharina Brauer

www.womenconnex.de

Wandels und Fachkräftemangel nach Diversity Management und Innovation verlangt, erläutert Professor Markus Müller vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg. Er verweist auf die zehn Kontaktstellen „Frau und Beruf“ in Baden-Württemberg. Wie es um die Gender Balance aktuell bestellt ist, veranschaulicht Jutta Rump, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Direktorin am Institut für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen.

Starke Impulse gibt Bundestagspräsidentin a.D. Professor Rita Süßmuth, die mit der Dipl. Wirtschaftsingenieurin Verena Robrecht im Format „2 Frauen – 10 Fragen“ Einblicke in ihre Karriere gibt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorausgesetzt, dies machen auch die im Anschluss befragten „Spitzenfrauen“ deutlich, will frau heute statt Frauenförderung eine faire Chancengleichheit.

Das offene Raumkonzept der Aktionshalle ermöglicht es, sich zwischen Hauptbühne, Ausstellung, Boxen für Coachings und Work-

shops im Konferenzbereich der ersten Etage entspannt zu bewegen und zu netzwerken. Auf viel Interesse stoßen die Workshops „Überzeugend argumentieren“ oder „The Bigger Game“ zu Diversity Management und Growth.

Sehr attraktiv für Wiedereinsteigerinnen ist das Angebot „Zeit für Veränderung“ der Badischen Beamtenbank (BB Bank). „Von unseren 70 Azubis im Jahr kommen sechs über das Programm, das vor allem Frauen nach der Kinderpause die zweite Chance bietet“, berichtet Simone Braun, BB Bank. „Wir sind hier, um weibliche Ingenieure zu rekrutieren. Bis 2020 wollen wir in den MINT-Berufen einen Frauenanteil von 20 Prozent haben“, erklärt Dr. Isabell Trapp, Director Quality Management Automotive, High Power bei Infineon. Dass der erwartete Ansturm am Stand eher verhalten ist, führt sie auf das Programm zurück.

Der Bestsellerautor Dr. Peter Modler macht hier im abschließenden Impulsreferat „Frauen sind Aliens. Männer auch.“ unterhaltsam deutlich, dass im genderspezifischen Ver-

teilungskampf noch ein Stück vor uns liege. Das hänge mit soziolinguistischer Prägung und Kommunikationsverhalten zusammen, das bei Männern eher durch die Koordinaten Rang und Revier, bei Frauen durch Zugehörigkeit und inhaltliches Interesse bestimmt sei. Die letzteren Faktoren machen diese zu 95 Prozent von Frauen besuchte erste WoMenCONNEX zum gelungenen Auftakt.

Laut Teilnehmerbefragung bewerteten 98 Prozent die Programmpunkte positiv. „Wir erhielten für die Premiere der WoMenCONNEX eine sehr positive Resonanz aus Politik, Wirtschaft und von Verbänden. Der Zuspruch von TeilnehmerInnen und AusstellerInnen verdeutlicht, dass wir mit der WoMenCONNEX eine neue Plattform für die Arbeitswelt der Zukunft im Südwesten geschaffen haben, die für die Wirtschaft unter dem Aspekt des „Fachkräftereservoirs Frau“ höchst relevant ist, resümiert KMK-Geschäftsführerin Britta Wirtz. Die nächste WoMenCONNEX findet am 27. November 2015 in der Messe Karlsruhe statt.

Katharina Brauer

and Economic Affairs explained how the increasing pace of demographic change and the skills shortage make diversity management and innovation a necessity. He also drew attention to the ten career advice centres specifically for women in Baden-Württemberg.

Jutta Rump, a professor of business administration and director of the Institut für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen, described the current picture with regard to the gender balance. Former Bundestag President Professor Rita Süßmuth joined up with Verena Robrecht, an industrial engineer, to give insights into her career. The high-achieving women who were questioned afterwards made it clear that, provided a career can be combined with family life, what women want today is not preferential treatment but genuine equality of opportunity.

The open-plan design of the Events Hall allowed people to network easily and move freely between the main stage, the exhibition, the boxes for coaching and the workshops in the first-floor conference area. The workshop on arguing convincingly run by Dr Gudrun Fey and those on the role of the limbic system in negotiating and on diversity management and growth met with great interest.

The **“Time for a Change” programme** of the Badische Beamtenbank is very attractive to women returning to work. “Six of our 70 apprentices every year come from the programme, which offers women a second chance after time off to have children,” reported Simone Braun of the BB Bank. “We are here to recruit female engineers. By 2020 we

want 20 percent of the people in MINT occupations to be women,” explained Dr Isabell Trapp, the director of automotive high-power quality management at Infineon. The expected stampede at the stand did not quite materialise, which she attributed to the programme.

Bestseller author Dr Peter Modler was the last speaker, entertaining his audience with a speech entitled “Women are aliens. Men too”, in which he explained how there is still some way to go in the struggle for a gender balance. Sociolinguistic factors and communication behaviour come into play here. Men tend to be influenced by the struggle for status and territory, while women focus on a sense of belonging and what’s inherently interesting. The last two factors made a great success of the first WoMenCONNEX, 95 percent of whose attendees were women. In the official feedback survey, 98 percent of the ratings given were positive.

“We received a very positive response to the first WoMenCONNEX from politicians, business people and associations. The encouraging responses from attendees and exhibitors show that in WoMenCONNEX we have managed to create a new platform for the working world of the future in the South West that is of real interest to companies, which clearly need to draw from the pool of female talent,” concluded KMK managing director Britta Wirtz. The next WoMenCONNEX will be held in Karlsruhe on 27 November 2015.

Katharina Brauer

www.womenconnex.de
www.messe-karlsruhe.de



Photo: Damen unterwegs

WEIBLICHE EVENTS FÜR FRAUEN

■ **Anspruch.** „Frauen stellen andere Ansprüche. Darauf wollen wir eingehen. Mit genauer Zielgruppenansprache, Coachings und Rahmenprogrammen“, sagt Anja Kaiser. Die Inhaberin der gleichnamigen Agentur in Bad Harzburg ist Initiatorin und Gründungsmitglied der neuen Marke „Damen unterwegs“. Mit von der Partie sind Kerstin Sokoll von der Agentur Sokoll & Friends aus Karlsruhe sowie Usch Nauheimer, meet & more im Rheingau. Zusammen bieten sie mit „Damen unterwegs“ ein flexibles Bausteinprogramm, aus dem ein Wunschthema frei gewählt

werden kann. Im Repertoire sind etwa Programme mit einer Schmuckdesignerin und eine speziell auf Architektur und Kunst fokussierte Führung durch die Autostadt Wolfsburg. Näher kennenlernen können Interessierte die „Damen unterwegs“ auf der WoMenPower 2015, dem 12. Fachkongress im Rahmen der Hannover Messe am 17. April 2015 in der Messe Hannover.

Katharina Brauer

www.damenunterwegs.de
www.womenpower-kongress.de